



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Nachhaltigkeits-Board: 9. Sitzung

an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

11. März 2026 | Online

A wooden sign with a rope hanger is attached to a blue-painted wooden door. The sign has the words 'WELCOME', 'WE ARE', and 'OPEN' in a bold, sans-serif font. 'WE ARE' is smaller and positioned between 'WELCOME' and 'OPEN', with horizontal lines on either side. The blue paint on the door is peeling in some areas, revealing the wood underneath.

WELCOME
— WE ARE —
OPEN

Teilnehmer:innen dieser Sitzung:

Anja Kröger-Brinkmann
Benedikt Latos
Carolin Krallmann
Hanna Lohau
Kristina Rein
Laura Meissner
Leon Reker
Nico Baumgart
Nils Kröger
Oliver Hall
Sonja Ötting
Tabea Höltke

Koordination & Protokoll:

Christian Einsiedel
Christoph Harrach

Infos zum Nachhaltigkeits-Board:

www.th-owl.de/nachhaltig/board

Agenda

- **Check-in:** Mein wichtigstes Projekt 2026
- **Analyse:** Studierenden- und Mitarbeiter:innen Befragung
- **Strategie-Prozess:** Überblick und Rückblick Strategie-Workshops
- **Arbeitsphase:** Operative Ziele
 - Strategische Ziele kommentieren, kritisieren, verbessern
 - Operative Ziele beschreiben
- **Ausblick & Check-out:** Planung Klausurtatung, Kommunikation

Check-in: Mein Wunsch für 2026

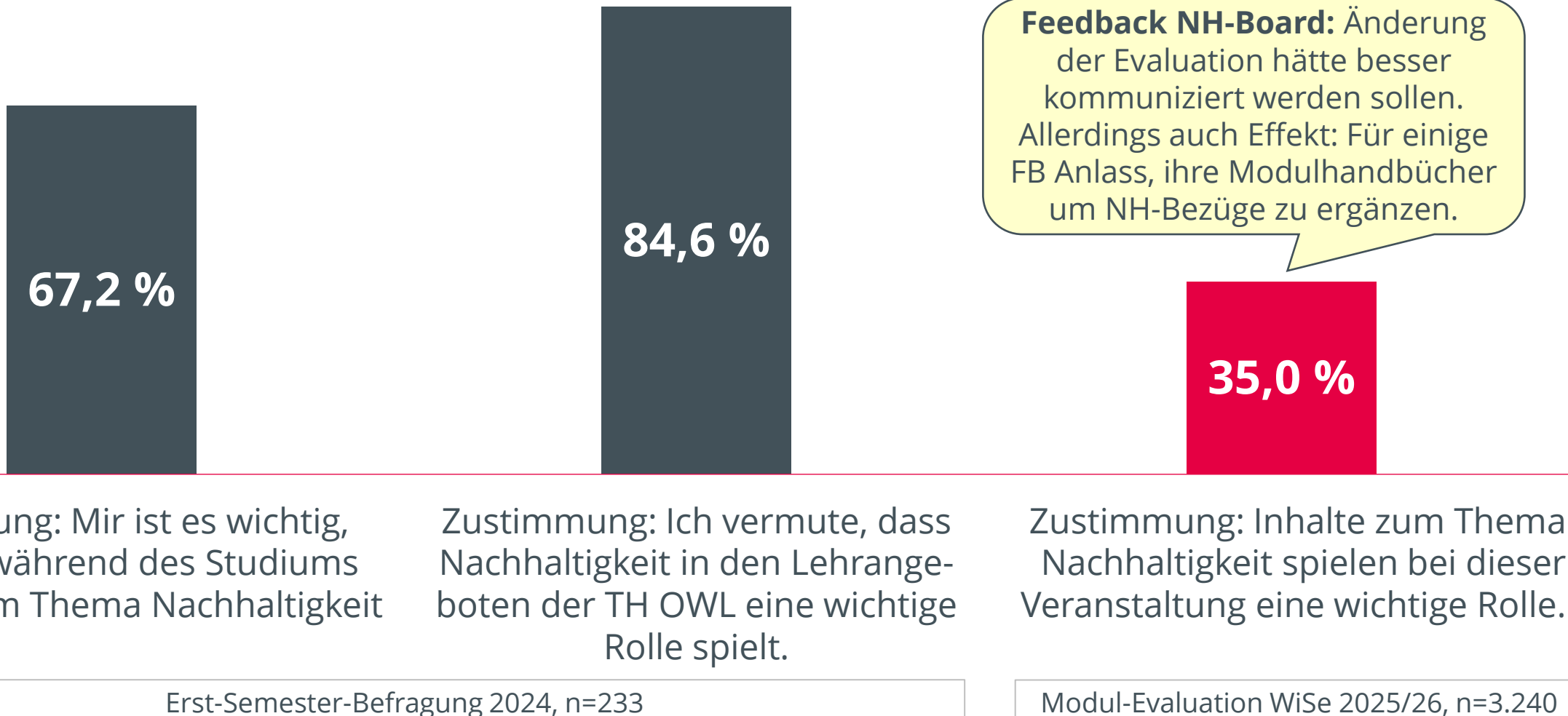


Mein wichtigstes Projekt 2026 und sein Nachhaltigkeits-Bezug ...
(inkl. Name, Bereich, Funktion)

Analyse: Studierenden- & Mitarbeiter:innen Befragung

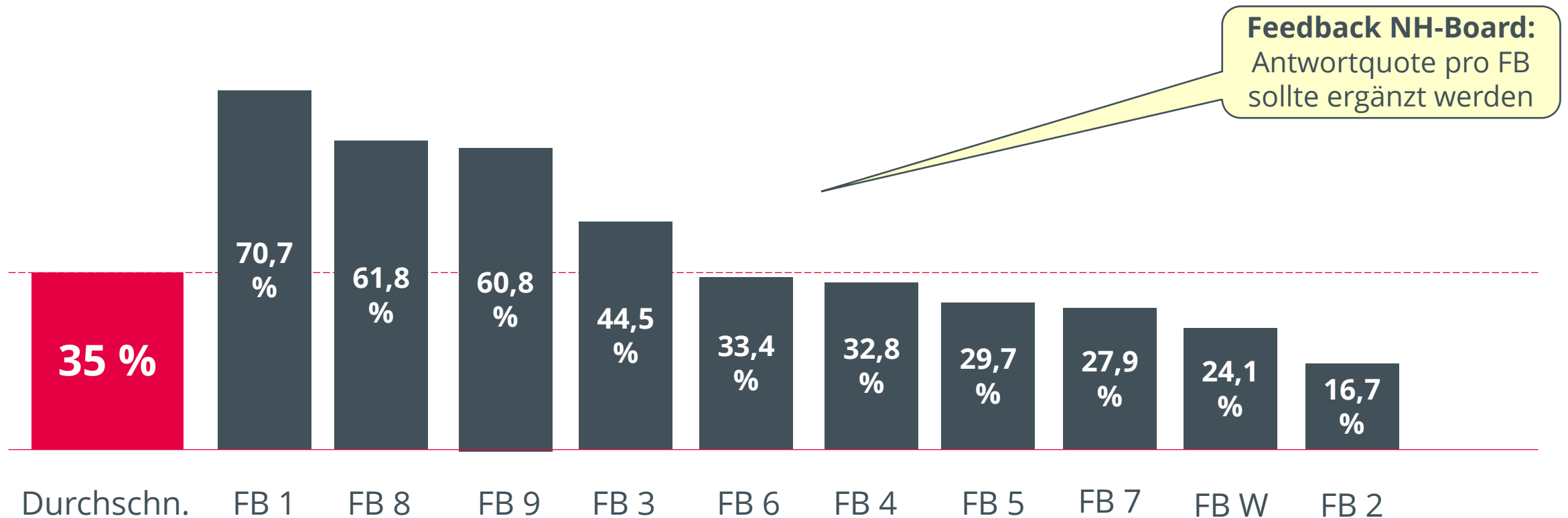


Studierende: Wunsch & Wirklichkeit divergieren



Unterschiede bei den (alten) Fachbereichen

(nachträgliche Umrechnung auf die neuen FB ist in Arbeit)



Zustimmung: Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit spielen bei dieser Veranstaltung eine wichtige Rolle.
Modul-Evaluation WiSe 2025/26, n=3.240

Mitarbeiter:innen-Befragung: Steckbrief

- **Zeitraum & -Form:** April 2026, online via EvaSys
- **Stichprobe:** Alle Mitarbeiter:innen (2024: 303 erfasste Fragebögen; 39% Response-Rate)
- **Themen**
 - Marken-Positionierungsmerkmale
 - Zufriedenheit, Bindung, Commitment
 - Transparenz und Mitentscheidung
 - Soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte
 - Wirkung auf Gesellschaft und Region
 - Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre, Transfer und Betrieb
 - Nachhaltigkeits-Empowerment
 - Offene Fragen zur Nachhaltigkeit
 - **Neu: Nachhaltigkeits-Leitbild**

Mitarbeiter:innen-Befragung: Frage zum Leitbild

Das erste **Nachhaltigkeits-Leitbild** der TH OWL wurde in der Senatssitzung im Januar 2025 angenommen. Uns interessiert, inwiefern Ihnen das Leitbild bekannt ist. Im Folgenden sehen Sie verschiedene Aussagen. Bitte wählen Sie eine davon aus:

- ☐ Ich habe erst durch diese Befragung erfahren, dass es ein Nachhaltigkeits-Leitbild gibt.
- ☐ Ich habe das Nachhaltigkeitsleitbild gelesen, mich aber nicht weiter damit befasst.
- ☐ Ich nutze das Nachhaltigkeits-Leitbild als inhaltlichen Bezugspunkt in meiner Arbeit

Nächste
Frage

Das Leitbild ist meiner Meinung nach verständlich geschrieben.	☐	☐	☐	☐
Ich finde das Leitbild insgesamt unglaubwürdig.	☐	☐	☐	☐
Ich wünsche mir, dass aus dem Leitbild auch konkrete Maßnahmen folgen.	☐	☐	☐	☐
Ich unterstütze den „Whole Institution Approach“ – also den Ansatz, dass die Hochschule in allen Wirkungsfeldern Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Governance nachhaltiger werden soll.	☐	☐	☐	☐

Strategieprozess: Überblick



Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



1. Leitbild: Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



2. Strategie: Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



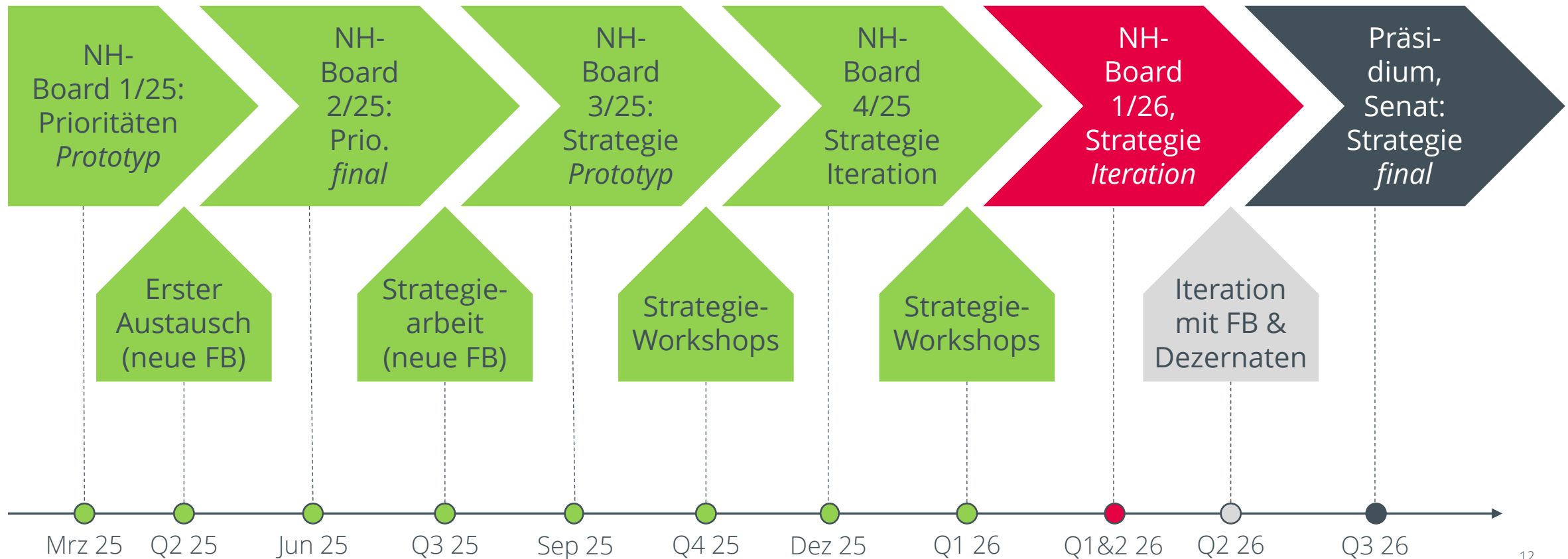
3. Umsetzung: Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



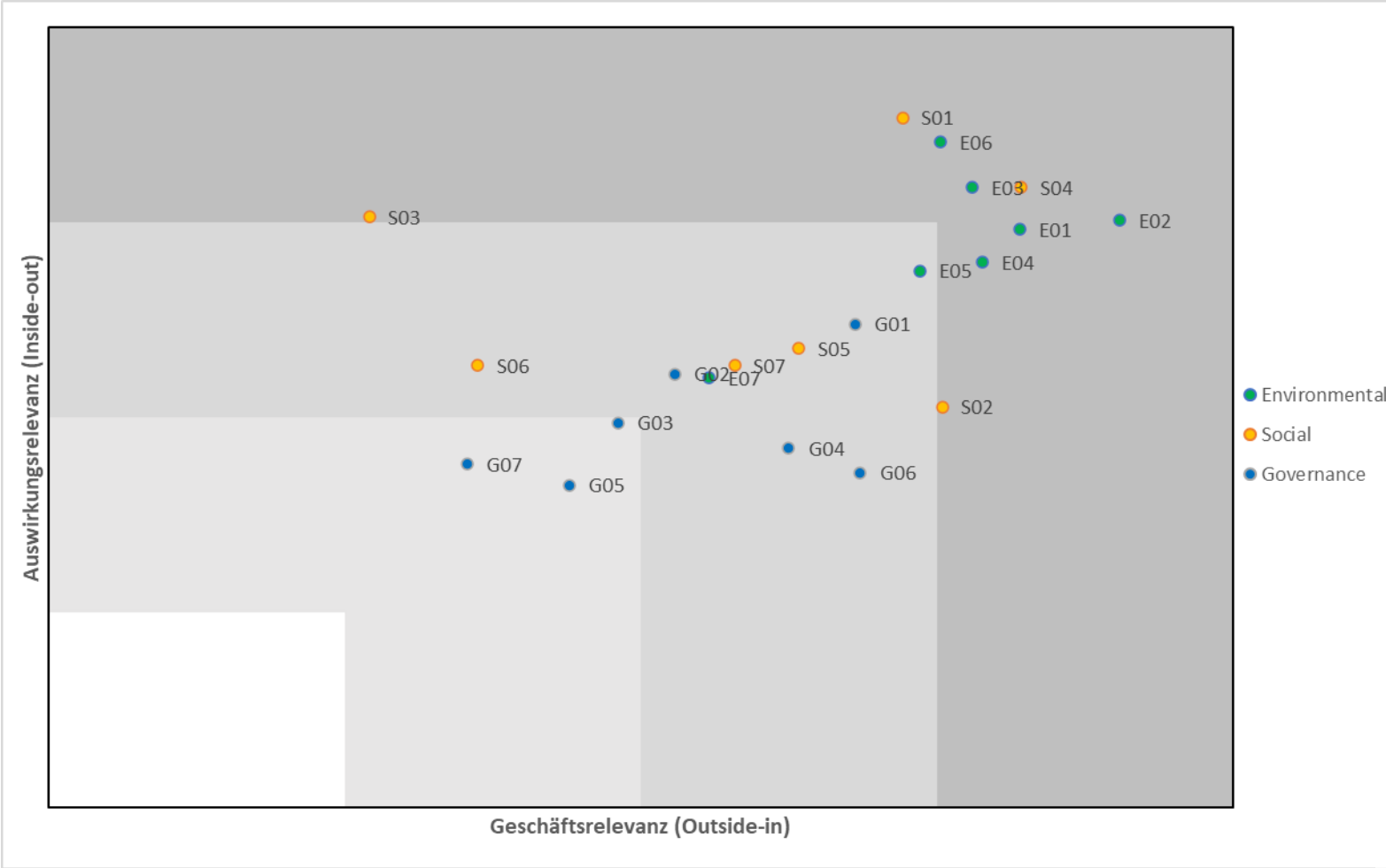
4. Controlling: Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

Strategie: Zeitplan

Schrittweise und gemeinsam zur Nachhaltigkeits-Strategie



Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse: Top 10-Themen



Rang	ESG-Thema	Rangwert
1	S04: Arbeitsbedingungen	49,71
2	S01: Bildung und Weiterbildung	49,36
3	E02: Energienutzung	46,88
4	E01: Klima-Emissionen und -Resilienz	46,45
5	E06: Mobilität	46,08
6	E04: Ressourcen und Kreislaufsysteme	44,1
7	E03: Bauvorhaben und Beschaffung	43,29
8	G01: Hochschulstrategie	42,32
9	E05: Biodiversität und Ökosysteme	39,08
10	S02: Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit	38,57
11	S05: Gesundheit	37,1
12	G06: Internationale Zusammenarbeit	36,35
13	G04: Digitalisierung und Technologienutzung	35,42
14	G02: Kooperationen und Beteiligung	35,4
15	S07: Demokratische Teilhabe	34,66
16	G03: Finanzen	31,86
17	S03: Chancengleichheit und Inklusion	30,89
18	E07: Ernährung	30,68
19	G05: Kommunikation und Transparenz	27,98
20	S06: Studierenden-Engagement	27,73
21	G07: Ethik und Compliance	26,09

Rückblick: Strategie-Workshops



Rückblick: Strategie-Workshops

- **5 Workshops:** Von November 2025 bis Februar 2026 wurden drei Präsenz- und zwei Online-Workshops mit jeweils zwei Stunden Dauer durchgeführt.
- **Beteiligung:** Rund 50 Teilnehmer:innen aller Statusgruppen haben mitgewirkt.
- **Inhalte:** Reflexion zum Leitbild, kritische Prüfung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele, Vorschläge für operative Ziele.
- **Ergebnisse:**
 - **Strategische Ziele:** Sinnvolle Verbesserungsvorschläge wurden von Workshop zu Workshop aufgenommen
 - **Operative Ziele:** Über 100 operative Vorschläge wurden formuliert, (werden aktuell vom Nachhaltigkeits-Management verdichtet)

Strategische Ziele: Auswahlprozess

■ Verschiedene Quellen für strategische Ziele



Analyse



Leitbild



NH-Board



Workshops



Literatur



■ Ca. 350 Inputs für mögliche strategische Ziele & Maßnahmen

Sammlung potenzielle Nachhaltigkeits-Ziele der TH OWL (Vorschläge)																			
						NH-Dimensionen				TH-Wirkungsfelder									
Nr.	Zielformulierung	Quelle	Einordnung	ökol	sozi	wirts	kult	Lehr	Fors	Trar	Betri	Go							

■ KI-Nutzung, um aus allen Vorschlägen die Top 10 Ziele je Wirkungsfeld abzuleiten

■ Synthese von Ziel-Kategorien: 4 Ziele pro Wirkungsfeld

➤ Ergebnis der Workshop: 3 Ziele pro Wirkungsfeld, iterativ verbessert

LEHRE	FORSCHUNG	TRANSFER	BETRIEB	GOVERNANCE
L1: Bis 2030 haben wir unsere Strukturen angepasst, um Nachhaltigkeit systematisch und qualitätsorientiert in Lehrgangsbote zu integrieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.	F1: Bis 2030 ist Nachhaltigkeit ein sichtbares Fokusthema unseres Forschungsprofils.	T1: Bis 2030 haben wir möglichst in der vorhandenen Struktur eine zentrale Anlaufstelle für Wissens- und Technologietransfer aufgebaut, die Transfer-Projekte in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitswirkungen plant, auswertet und verständlich kommuniziert.	B1: Bis 2030 haben wir alle wesentlichen Nachhaltigkeits-Auswirkungen des Hochschulbetriebs nachweislich verbessert.	G1: Bis 2030 haben wir eine Kultur der Nachhaltigkeit durch geeignete Anreizsysteme sowie Dialog-Kultur in allen Bereichen integriert und nach innen wie nach außen zu einem authentischen Markenzeichen unserer Hochschule gemacht.
L2: Bis 2030 bieten alle Fachbereiche inhaltlich und didaktisch hervorragende, (inter-)disziplinäre Nachhaltigkeitslehre, die den Austausch zwischen den Hochschulangehörigen fördert.	F2: Bis 2030 haben wir den interdisziplinären Austausch der Forschungsbeteiligten systematisch verbessert und dabei Aspekte nachhaltigkeitsorientierter Forschung kontinuierlich reflektiert.	T2: Bis 2030 haben wir interne und externe strategische Netzwerke für Nachhaltigkeits-Kooperationen aufgebaut, in denen Innovationen gemeinsam mit Partner:innen erprobt und in die Praxis überführt werden.	B2: Bis 2030 haben wir unsere Kultur der Vielfalt, Chancengleichheit, Transparenz und Teilhabe gestärkt, die bereichs- und statusgruppenübergreifende Zusammenarbeit ausgebaut sowie Weiterbildungen für Nachhaltigkeit etabliert.	G2: Bis 2030 haben wir Beteiligungsprozesse zu Nachhaltigkeits-Strategie und -Umsetzung sowie gezielte bereichs- und statusgruppenübergreifende Wissensarbeit etabliert und uns in Nachhaltigkeits-Netzwerken als aktive Partnerin positioniert.
L3: Bis 2030 haben wir sichergestellt, dass Studierende, Lehrende und Mitarbeitende Kompetenzen zur Mitgestaltung nachhaltiger Entwicklung erwerben und anwenden.	F3: Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeitsbezüge in allen Forschungstätigkeiten zu evaluieren und Erkenntnisse regelmäßig zu veröffentlichen.	T3: Bis 2030 orientieren sich unsere Transferaktivitäten systematisch an den Nachhaltigkeits-Bedarfen vielfältiger Akteursgruppen sofern diese zu den Kompetenzen und Wirkungszielen der TH OWL passen.	B3: Bis 2030 wird Nachhaltigkeit als verbindliches Leitprinzip unserer Betriebs- und Campusgestaltung umgesetzt, evaluiert und regelmäßig weiterentwickelt.	G3: Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit in alle Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse unserer Organisation integriert, Ziele verbindlich festgeschrieben und auf konkrete Aktivitäten heruntergebrochen, deren Erfolg überprüft wird.

Operative Ziele: Vorlage

Vorschlag: Operatives Nachhaltigkeits-Ziel der TH OWL

Kurzbezeichnung: Was soll erreicht werden?

Erläuterung: Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?

Erfolgskriterien: Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?

Zuordnung: Zu welchem Strategieziel trägt dies bei? Wie stark?

Ziel Nr.: _____

Wirkung

○ ○ ○ ○ ○

gering mittel hoch

Bezug zu ESG-Topthemen?

- ☐ Arbeitsbedingungen
- ☐ (Weiter-)Bildung
- ☐ Energienutzung
- ☐ Klima (Emissionen & Resilienz)
- ☐ Mobilität
- ☐ Ressourcen & Kreisläufe
- ☐ Bau & Beschaffung
- ☐ Hochschulstrategie
- ☐ Biodiversität & Ökosysteme
- ☐ Inter- & Transdisziplinarität
- ☐ Sonstiges: _____

Operative Ziele: Zwischenergebnisse

ESG-Thema	
Thema	Summe
1: Arbeitsbedingungen	13
2: (Weiter-)Bildung	47
3: Energienutzung	4
4: Klima (Emissionen & Resilienz)	7
5: Mobilität	6
6: Ressourcen & Kreisläufe	17
7: Bau & Beschaffung	11
8: Hochschulstrategie	94
9: Biodiversität & Ökosysteme	3
10: Inter- & Transdisziplinarität	69

Bezug zu Strategiezielen		
Bereich	Ziel	Operative Ziele
Lehre	L1	8
	L2	8
	L3	12
Forschung	F1	5
	F2	4
	F3	4
Transfer	T1	14
	T2	12
	T3	11
Betrieb	B1	16
	B2	8
	B3	9
Governance	G1	8
	G2	4
	G3	5

Operative Ziele: Lücken

ESG-Thema	
Thema	Summe
1: Arbeitsbedingungen	13
2: (Weiter-)Bildung	47
3: Energienutzung	4
4: Klima (Emissionen & Resilienz)	7
5: Mobilität	6
6: Ressourcen & Kreisläufe	17
7: Bau & Beschaffung	11
8: Hochschulstrategie	94
9: Biodiversität & Ökosysteme	3
10: Inter- & Transdisziplinarität	69

Bezug zu Strategiezielen		
Bereich	Ziel	Operative Ziele
Lehre	L1	8
	L2	8
	L3	12
Forschung	F1	5
	F2	4
	F3	4
Transfer	T1	14
	T2	12
	T3	11
Betrieb	B1	16
	B2	8
	B3	9
Governance	G1	8
	G2	4
	G3	5

A close-up photograph of a person's hand pointing at a laptop screen. The person is wearing a black smartwatch on their left wrist. The background is blurred, showing what appears to be an office or workspace setting. The text 'Conceptboard: Operative Ziele ergänzen' is overlaid on the top left of the image.

Conceptboard: Operative Ziele ergänzen

Arbeitsphase zu 5 ESG-Themen, bei denen größere Lücken bestehen:
Bisher identifizierte Ziele sichten, weitere operative Ziele ergänzen

Conceptboard: Operative Ziele gut formulieren

Operative Ziele sind ...

- Unterziele, die den Weg zum strategischen Ziel ebnen bzw. darauf einzahlen
- keine Maßnahmen (was getan wird), sondern Ziele (was erreicht werden soll)
- konkret formuliert und mit überprüfbaren Erfolgskriterien versehen



Conceptboard: Lücken auffüllen

Zusätzliche operative Ziele				
Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>

3: Energienutzung	4
4: Klima (Emissionen & Resilienz)	7
5: Mobilität	6
6: Ressourcen & Kreisläufe	17
7: Bau & Beschaffung	11
8: Hochschulstrategie	94
9: Biodiversität & Ökosysteme	3

Ernte im Plenum: Conceptboard-Ergebnisse



Conceptboard-Ergebnisse: Gruppe 1

ESG-Thema 3: Energienutzung

Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>
Bewusstsein für konkreten Energieverbrauch entwickeln	Jeder und jede sollte ein Bewusstsein dafür bekommen, wie viel Energie aktuell verbraucht wird. Möglich wären exemplarische Messungen von Verbräuchen, die in einem wiederkehrenden E-Learning den Mitarbeitenden vor Augen geführt werden. Ziel wäre z.B. Monitore nach Feierabend abschalten.	Abfrage nach z.B. Schulung (siehe Arbeitssicherheitsunterweisung)	4	Betrieb, Governance
Notwendigkeit bestimmter energieverbrauchender Prozesse hinterfragen	Müssen bestimmte Server, Maschinen, Anlagen immer laufen? Welche Analysegeräte gibt es und wie können sie gesteuert werden?	Energieverbrauch um xx % gesunken?	3	Betrieb
Nutzung natürliche Mittel zur Reduzierung des Energieverbrauchs	Beschattung durch z. B. Bäume zur Hitzeabwehr			Betrieb
Energiegewinnung durch erneuerbare Energien	Installation von Solarthermie für Warmwasserbereitung, z. B. bis 2030	Verzicht auf fossile Energien bis z. B. 2030	5	Betrieb
Überprüfung vorhandener Automationen auf Funktionalität und Energieeffizienz	z.B. Gebäudeautomation für Beschattung, "Intelligente Gebäude"	Meldung von Störungen durch Hochschulangehörige	3	Betrieb
Richtlinien erstellen	verbindliche Pläne für Heizperiode, z. B. Nachtabenkungen ab 18Uhr auf 15°C und Tagesraumtemp. von 20°C	Energieverbrauch um xx % gesunken?	4	Betrieb
Richtlinien für Energieeffizienz in der Beschaffung	z.B. Vorgaben für den Energieverbrauch von Geräten	Energieverbrauch um xx % gesunken?	2	Betrieb, Governance
Nutzerverhalten verbessern	über energieeffizientes Verhalten informieren (z.B: Heizung, Stromverbrauch etc.)	Abfrage nach z.B. Schulung (siehe Arbeitssicherheitsunterweisung)	4	Betrieb, Governance

Conceptboard-Ergebnisse: Gruppe 2

ESG-Thema 4: Klima (Emissionen & Resilienz)

Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>
Entwicklung und Einführung von Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung	Festlegen von Kategorien oder Bereich, die bei der Beschaffung bedacht werden müssen, sowohl in Büros, bei Labors und bei Lebensmitteln in FB (Kaffee, Catering)		4	Governance, Btrieb
Sichtbarkeit für Bestpractices und Ideen schaffen	Nachhaltigkeitspreis, Wettbewerb (Preis sind z.B. Werbemittel für Studiengang...), Tag der Ideen/Austausch	Gute Ideen aus einzelnen Bereichen werden auf andere Bereiche übertragen, Anzahl Einreichungen im Wettbewerb und Anzahl Teilnehmende bei Tag der Ideen/Abstimmung	4	
Mini-Schulung zu klimafreundlichen Verhalten am Arbeitsplatz /Studienort	online, asynchron, konkrete Beispiele zu möglichen nachhaltigen Verhaltensweisen am Arbeitsplatz oder im Studienalltag	Große Teilnehmerzahl; Nachfolgende Befragung ergibt, dass mindestens x% durch diese Schulung etwas positiv geändert haben	3	
Gebraucht-Börse	Reuse statt neu, Möbellager,		4	
Wetterwarnung	Benachrichtigung und Ausweichmöglichkeiten bei extremen Wetterlagen (Homeoffice, hybride Lehre)	Mindestens x% der Unwetterereignisse werden rechtzeitig erkannt und es wird eine effektive Warnung ausgesprochen	2	
klimafreundlicher Umgang mit Software und Speicher	Z.B. regelmäßig Mails löschen, Cloudspeichernutzung minimieren		3-4	
soziale Nachhaltigkeit bei digitalen Produkten	(Open Source, Nutzung europäischer Produkte,...)		3	
Nachhaltigkeits-Hub im Foyer/online	Kommunikation durch transparente Darstellung von Kennzahlen, die an öffentlichen Orten dargestellt werden; Wie viel CO2 verbraucht unser essen (Mensa,...) nicht nur als nominale Zahl, sondern in Relation gesetzt		2-3	
Zusammenarbeit mit Kommunen, um Studienorte als Lebensorte attraktiver zu machen	Attraktivität des Campus, Studierendenwohnen, Angebote für Studierende, Vernetzung Standorte	Emissionen durch Pendeln zum Studienort sinken	4	

Conceptboard-Ergebnisse: Gruppe 3

ESG-Thema 5: Mobilität

Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>
Jobrad, Businessbike		Angebot für Mitarbeiter ist vorhanden, Evaluierung welche Strecken mit dem Rad gemacht werden (Arbeitsweg und privat), Fahrradständer gefüllt	abhängig von Teilnehmerzahl und tatsächlicher Nutzung für den Arbeitsweg	Betrieb und Governance
Einführung Ticket	auch finanzielle Förderung	Angebot für Mitarbeiter ist vorhanden, Evaluierung welche Strecken mit dem Ticket gefahren werden (Arbeitsweg und privat)	abhängig von Teilnehmerzahl und tatsächlicher Nutzung für den Arbeitsweg	Betrieb und Governance
Anteil ÖPNV	Ausbau: höhere Taktung und bessere Zuverlässigkeit Gespräche mit Anbietern, Kommunen aufnehmen	höhere Auslastung des vorhandenen ÖPNV, Erhebung durch Betreiber	4	Governance, Transfer
Plattform für Mitfahrgelegenheit	Onlineversion aber auch Mitfahrbank z.B., als z.B. studentisches Projekt		3	Betrieb, Lehre
Mobilität nachhaltiger gestalten Kontext Emobilität	Ausbau E-Mobilität, Ladesäulen in Kombination mit Solarenergie 1. Carsharing		3	Betrieb
Bewusstsein für ein "Anders-Denken" in der Mobilität schaffen z.B. Weg vom Auto	Workshops, Integration in der Lehre, Alternativen aufzeigen		4	Lehre, Forschung, Betrieb
Ausbau Radnetz in Kooperation mit Kommunen	Bedarfsabfrage, wo fehlen Radwege für Strecken, die theoretisch genutzt werden würden, wenn es einen Radweg gäbe	neue Radwege in Planung und im Bau	4	Betrieb, Governance
Förderung Radnutzung	Ausbau Fahrradparkplatz (Überdachung und ggf. Videoüberwachung, Ausbau Licht, Lademöglichkeit für E-Räder in Kombination mit Solar) Duschen und Umkleieräume	Bei Neubau Räumlichkeiten mit einplanen, im Bestandsbau Räumlichkeiten schaffen	4	Betrieb, Governance
Forschungsprojekte im Bereich Mobilität fördern und fördern (Bedarfserhebung, Evaluation, Verkehrsmittel, Infrastruktur)			4	Forschung, Transfer

Conceptboard-Ergebnisse: Gruppe 4

ESG-Thema 7: Bau & Beschaffung

Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>
Energieeinsparung	Energieverbrauch transparent, Ausbau PV-Anlage auf Dächern und über Stellplätze, Optimierung im Gebäude (Leuchtmittel, Zeitschaltungen, Optimierung Datacenter, Nutzung Abwärme,	Erhebung durch Messgeräte	5	Betrieb aber auch Forschung und Bau
Wasserhaushalt optimieren	Getrennte Wassersystem (Grauwasser, Trinkwasser, etc.) Hinweis auf Projekt Wasser-Plus-OWL FB B au und Umwelt	Erhebung durch Messgeräte (Bestandteil der Forschung/ als Reallabor)	5	Forschung/ Lehre/ Bau/ Betrieb
Entsiegelung, Versickerung optimieren, Biodiversitätssteigerung	Hinweis auf Projekt GreenCampus und auf den noch zu entwickelnden Lehrgarten FB G, Entsiegelung verbinden mit Begrünungsmaßnahmen, Versickerungsflächen vergrößern, Kühlung durch Bepflanzung,	Flächendaten, Erhebung durch Messgeräte	5	Lehere/ Forschung/ Bau/ Betrieb
Nachhaltige Mobilitätsangebote optimieren	E-Ladesäulen reaktivieren und ausbauen, sharingangebote für alternative Mobilität, Campusrad, E-Bikeausleihe über die CampusCard, Rahmenvertrag mit Stattaautoanbieter zu Stellplätzen auf dem Campus,	Buchungsportal / CampusCard Erfassung der Nachfrage	4	Betrieb
Nachhaltigkeit in der zentralen Beschaffung optimieren	Die Nachhaltigkeit in die Eignungskriterien und Bewertungskriterien einbeziehen. Vernetzung mit der lokalen/ regionalen Wirtschaft und den Kommunen. Richtlinie erstellen	Messbarkeit anhand einer Skala	4	Betrieb
Nachhaltigkeit in die dezentralen Beschaffungen aufnehmen	Nachhaltigkeit auch bei kleineren Anschaffungen berücksichtigen. Einbeziehung des ESG-Score anhand Tools/Website. Vernetzung mit der lokalen/ regionalen Wirtschaft und den Kommunen. Richtlinie erstellen. Regelmäßige Schulung/Auffrischung	Messbarkeit anhand einer Skala	4	Betrieb
Kreislaufwirtschaft und Modularität bei Neubauten	Bestandsnutzung wo möglich, Verwendung von Recourcenschonenden Baumaterialien, Verwendung Modularer vorgefertigter Bauteile, Hinweis auf ZNDB (Zentrum für nachhaltiges Digitales Bauen) , Vernetzung mit der lokalen/ regionalen Wirtschaft und den Kommunen	Anwendung, Prüfung und Zertifizierung von Nachhaltigkeitskriterien wie DGNB o.ä.	5	Betrieb in Verbindung mit Forschung und Lehre als Reallabor

Conceptboard-Ergebnisse: Gruppe 5

ESG-Thema 9: Biodiversität & Ökosysteme

Kurzbezeichnung: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Erläuterung: <i>Was gehört konkret dazu? Wofür dient es?</i>	Erfolgskriterien: <i>Wie wird entschieden, ob das Ziel erreicht ist?</i>	Wirkung: <i>Wie stark trägt dies zur Nachhaltigkeit bei? (geringe Wirkung = 1, hohe Wirkung = 5)</i>	Wirkungsfeld: <i>Welcher Bereich des Whole Institution Approachs ist hier am stärksten berührt - Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb oder Governance?</i>
Ernährungsdiversität in Lehre und Forschung stärker fokussieren	Nachhaltige Campus-Verpflegung, Mitwirkung an einer regionalen und weniger umweltbelastenden Ernährungsweise, Erforschung alternativen Konsumverhaltens	Reduzierung des Fleischanteils im Angebot, Anpassung des Lehrangebots	4	Lehre, Betrieb
Messung der Auswirkungen des Hochschulbetriebs auf das Ökosystem	Erfassung des Zustands von Boden, Wasser und Artenvielfalt auf dem Campus	Jährliches Monitoring mit Messgrößen	3	Forschung, Betrieb
Food-Waste Management	Erfassung der Produktionsabfälle, Überproduktion, Tellerreste, Einführung von einem "To Good to Go" System	Messung der Abfallmenge pro Jahr (Senkung um x% pro Jahr)	4	Betrieb, Transfer
Gemeinschaftsgarten	Kräuter, Gemüsegarten zur gemeinsamen Nutzung, Stärkung von Gemeinschaftsgefühl, Erprobung von Nachhaltigen Anbaumethoden	Ausweisen einer konkreten Grünfläche auf dem Campus / den Campi	3	Lehre, Betrieb, Transfer
Transferprojekt	Vergleich zwischen Hochschulen zur Motivation die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen/ zu verbessern	Regelmäßiger Austausch mit anderen Hochschulen	2	Transfer, Governance
Nachhaltiger Einkauf	Integration von ökologischer und sozialen Kriterien in alle Beschaffungsprozesse, Bevorzugung von Produkten mit anerkannten Umweltzeichen, Berücksichtigung von Lebenszykluskosten	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung (X% der regelmäßigen Verbrauchsgüter erfüllen Nachhaltigkeitsstandards)	4	Betrieb, Governance

Terminplanung



Weitere Board-Sitzungen 2026:
Klausur in Präsenz: 19.6., online 30.9., 9.12.

Klausurtagung: Fr. 19. Juni 2026



Klausurtagung: Wünsche

Rahmen:

- Uhrzeiten: Nicht zu früh starten, 10-15 Uhr ist für alle konsensfähig
- Walk the talk:
 - Mitfahrgelegenheiten anbieten, Zusammenschließen und schauen wie wir da alle hinkommen
 - Catering: Bio, regional, vegan, saisonal im Rahmen des Möglichen

Inhalte:

- Weiterbildungsaspekt / Vorträge gewünscht: Grund-Impuls/Keynote, danach aber auch damit arbeiten, Gruppen, Diskussion, Vertiefung. Themenwünsche:
 - Überblick: Nachhaltigkeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung
 - Hochschul-Best Practices: Wie machen es die anderen?
 - Bau von Gebäuden & öffentliche Hand: Auf welche Kriterien wird geachtet bei Bauten der öffentlichen Hand?
- Utopie aufstellen:
 - Was wäre wenn ...? Was würde das für den Alltag bedeuten?
 - Erst denken ohne Beschränkungen haben (Richtlinien Geld etc.), dann nächste Runde: Was hindert uns eigentlich daran, warum wird es nicht umgesetzt?

Kommunikation



Kommunikations-Aufgaben: Intern

Was kann / darf / sollte in die eigenen Bereiche kommuniziert werden?

- Laut Studierendenbefragung wird **Nachhaltigkeit als Studienbestandteil** gewünscht (67%) und erwartet (84%). In der Modul-Evaluation werden Nachhaltigkeits-Bezüge bisher nur von gut einem Drittel wahrgenommen (35%).
- Der Beteiligungsprozess zur **Nachhaltigkeits-Strategie** ist erfolgreich abgeschlossen, über 100 Zielvorschläge wurden identifiziert.
- Die Workshop-Ergebnisse werten wir im Nachhaltigkeits-Board aus und planen **im Sommersemester einen Austausch** mit Studierendenvertreter:innen, Dekanaten sowie Dezernats- und Institutsleitungen (Einladung folgt ab April/Mai).
- **Ziel** ist, die abgestimmte Strategie im **Herbst 2026 im Senat** vorzustellen.

Info: Positionspapier des Wissenschaftsrats

Gemeinwohl als roter Faden in neuer Publikation

- Gemeinwohlorientierung und gesellschaftliche Wirkung als Kriterien wissenschaftlicher Exzellenz verankern
- Soziale und technologische Innovationen gleichberechtigt stärken
- Systemisches und transformatives Arbeiten in Forschung und Lehre stärken
- Öffentlich geförderte Hochschulen klarer als lokale Bildungs-, Begegnungs- und Experimentier-räume profilieren und zu gesellschaftlich gut wahrnehmbaren Orten wissenschaftlicher Bildung, sozialen Lernens und öffentlicher Debatte machen



A close-up photograph of a person's hands, palms up, holding a small green plant with dark soil. The person is wearing blue jeans. The background is a blurred forest floor with green foliage and brown leaves. The text "Check-out" is overlaid in the top left corner.

Check-out

Was war heute neu, interessant, berührend?
Mit welchem Gefühl gehe ich in den restlichen Tag?

Check-out: Feedbacks

Positive Stimmung, Danke für die Vorbereitung; Ideenfindung sonst oft schwierig, aber ganz faszinierend: wenn man hier thematisch unvorbereitet in die Arbeitsphase kommt, sind hinterher trotzdem eine Menge guter Ideen entstanden / zum ersten Mal dabei, guter Eindruck was hier passiert, was genau dahintersteckt war vorher nicht bewusst; sehr gut auch für persönliche Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit; gute Stimmung, gehe mit dem Gefühl raus dass wir auf gutem Weg sind / spannend wie Ideen entstehen – anfangs schwierig, aber am Ende ist trotzdem was auf dem Blatt; Arbeitsweise gut, positives Gefühl, auch durch Austausch mit anderen Bereichen / sehr erfrischend, was für coole Ideen dabei kommen, Blick über eigene Wehwehchen hinaus, oft von den anderen tolle Ansätze gelernt, die auch als Impulse für den eigenen Bereich hilfreich sind, guter Blick über den eigenen Tellerrand, bei einigem „hab ich noch nie drüber nachgedacht“, inspirierend / zwiespältig: Zettelkleben mit Conceptboard ist nicht Lieblingsbeschäftigung, heute Methodenwechsel, Tabelle ausgefüllt und schon irgendwie auch überraschend, dass jedes Mal neue Ideen zusammenkommen, Interdisziplinarität hilft hier sehr, positives Gefühl / erstmals dabei, sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, sehr spannend, Kompliment an die Moderation, eine der besten Onlineveranstaltungen die ich je hatte / super spannend, dass das digital mit der Zusammenarbeit so gut geklappt hat, dass man von anderen Bereichen der Hochschule mal was mitbekommt, positives Gefühl für den weiteren Tag / sehr schön, bekannte Gesichter zu sehen! aber auch zwei neue Leute kennenzulernen, sehr nette Gespräche zu führen und über das Erarbeitete auch hinaus auch eigene Erfahrungen zu teilen und zu spüren, es geht anderen genauso, spannend zu hören wie andere damit umgehen; heute sehr gutes Gefühl, noch einmal wirksamer als bei den ersten Teilnahmen / beglückt: schön zu sehen wie das Format funktioniert, Timekeeping gut gelungen; schade allerdings, dass wenige sich Zeit nehmen, Ziel ist ja ein Forum, das alle Bereiche der Hochschule / offene Frage zum Abschluss: Wie können wir die Motivation heben zur Teilnahme am Board, wie können wir es zugänglicher bzw. wichtiger machen?

Gibt es Rückfragen?



Wir freuen uns auf Feedback:
nachhaltig@th-owl.de



Christian Einsiedel



Dr. Christoph Harrach

Nachhaltigkeits-Management | th-owl.de/nachhaltig



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Herzlichen Dank!